

Missed Time

Naruto x Sasuke

Von Nhaundar

Kapitel 7: „Überraschung...!?“

Anscheinend immer noch vor sich hin grinsend, ging Kakashi wieder und ich schloss die Tür.

Ich grinste dann ebenfalls als der Grauhaarige weg war.

„Oh Mann. Das war ja mal wieder typisch für ihn ...“, leicht schüttelte ich den Kopf und ließ mich neben Sasuke auf das Sofa plumpsen.

„Aber davon mal abgesehen, schaffst du die Prüfung sicher.“, meinte ich und sah leicht zu ihm. Das stellte 100 pro kein Problem dar. Immerhin wusste ich was er auf dem Kasten hat, zumindest das was ich bisher mitbekommen hatte reichte sicher für den Rang eines Jo-nin.

Und außerdem passte der Gedanke: „Sasuke- und die Prüfung nicht bestehen.“, einfach nicht ins Bild.

Ich beobachtete ihn etwas von der Seite.

Wie immer wirkte er ziemlich gleichgültig, irgendwie.

Daran hatte sich nicht so viel geändert.

Aber das tat seiner Schönheit keinen Abriss, eher im Gegenteil, wie ich fand. Still saßen wir hier, währen Sasuke anscheinend nachdachte und ich ihn einfach nur von der Seite ansah.

Dass mich ein gewisser Blondschoopf von der Seite musterte bekam ich kaum mit.

Viel zu sehr war ich mit meinem Gedanken bei Konoha und damit auch bei Itachi.

Das eine führte immer wieder zu dem anderen.

Leise seufzte ich und wanderte mit meinen Gedanken zu der morgigen Prüfung.

„Vielleicht sollte ich doch noch einmal kämpfen. Als Übung... wäre vielleicht besser.“, dachte ich mir und wandte meinen Blick dem neben mir sitzenden zu. Der, wie ich jetzt bemerkte, mich einfach nur ansah.

„Ist was nicht in Ordnung Naruto?“, fragte ich und runzelte leicht die Stirn.

Der bekam meine Frage gar nicht mit. Er schien total weggetreten.

Täuschte ich mich oder kam das in letzter Zeit öfters vor. Ich tippte ihn leicht an. Er wurde leicht rot.

„Tut mir leid, dass ich dich angestarrt habe. Ich finde dich nur immer wieder anziehend.“, gab er von sich und grinste etwas.

Mir huschte ein Lächeln über das Gesicht, als er das sagte.

Man sagte mir ja oft, dass ich gut aussähe. Was auch immer die ganzen Mädchenschwärme bestätigten, die mir hinterher rannten. Aber ich machte mir nichts

daraus.

Wenn der Blondhaarige dies allerdings sagte, war es etwas anderes.

„Kann ich nur zurückgeben.“, antwortete ich leise und beugte mich dann vor um ihn kurz zu küssen.

Das was der Schwarzhaarige da tat, kam etwas unerwartet, aber mir gefiel es.

Aber der Kuss war viel zu schnell wieder vorbei, gerade als ich richtig loslegen wollte, entfernte er sich wieder von mir.

Ich zog einfach wieder zu mir und küsste ihn, aber verlangender.

Langsam strich ich mit der Zunge über seine Lippen. Nach einem Augenblick öffnete er sie mir und ich plünderte seine Mundhöhle. immer wieder stupste ich seine Zunge an um ihn aufzufordern etwas mit zu machen.

Nach einer Weile löste ich den Kuss wieder und sah in seine Augen.

Dabei lächelte ich leicht.

„Ich liebe dich.“, hauchte ich.

Sasuke lächelte leicht, sogar etwas länger als vorhin.

„Ich sich auch, Baka.“, sagte er und kurz funkelte ich ihn an.

„Ich bin kein Baka, Teme!“

Sasuke wollte gerade etwas erwidern, als ich ihm einen Finger auf die Lippen legte.

„Lassen wir das ich habe Hunger!“, unterbrach ich ihn und stand auf.

„Willst du etwas Besonderes haben, oder reichen Kornflakes?“

Er legte mir einen Finger auf die Lippen und ich schloss meinen Mund, den ich gerade geöffnet hatte um ihn weiter zu ärgern.

Jetzt wo er es sagte, wir hatten noch nichts gegessen.

Ich überlegte kurz.

„Ich denke Kornflakes sind o.k.“, sagte ich knapp und erhob mich ebenfalls um ihm in die Küche zu folgen.

Schnell waren zwei Schüsseln mit Flakes und Milch gefüllt.

Und wir begaben uns wieder in das Wohnzimmer, da es in der kleinen Küche keine Sitzgelegenheiten gab.

Nach einer Weile hatten wir beide, das Frühstück gegessen und ich stellte die leere Schüssel auf den Fernsehtisch. „Willst du noch was?“, fragte der Blonde. Ich schüttelte den Kopf. Naruto nahm sie und brachte sie in die Küche. „Ich wasch später ab.“, sagte er als er wieder zurückkam.

„Und das ist sicher auch die Ursache dafür, dass deine Wohnung gestern so verwaorlost aussah.“, meinte ich neckisch und grinste.

„Es tut mir ja leid, Herr Ordnungsfanatiker.“, erwiderte er.

Meine Stimme triefte nur so vor Ironie, als ich auf seine kleine Stichelei einging.

„Bei Mister Uchiha muss ja immer alles perfekt sein.“, stichelte ich nun weiter.

„Ich kann ja auch wieder gehen, wenn dir deine Unordnung so heilig ist.“, sagte er immer noch grinsend und stand auf.

Ich sprang auf ihn zu und landete mit ihm wieder auf dem Sofa.

„Du bleibst schön hier!“, sagte ich und deutete auf den Knutschfleck, den ich ihm verpasst hatte.

„Immerhin hab ich dich als mein Eigentum gekennzeichnet.“, meinte ich und drückte ihn weiter auf das Sofa.

Er funkelte mich aus seinen schwarzen Tiefen an. In denen ich augenblicklich versank.

Seine Augen waren einfach wunderschön.

Anscheinend erging es ihm nicht anders, denn er sagte nicht mehr zu unserem kleinen Geplänkel.

„Am liebsten würde ich dich jetzt vernaschen. Wo waren wir, als Kakashi uns unterbrochen hatte?“, sagte ich aus eine Eingebung heraus und konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen.

Wieder bemerkte ich wie ein Lächeln über Sasukes Züge huschte. Ich würde es gerne mal sehen, wenn er richtig Lächeln würde, oder Lachen. Hatte ich ihn je schon einmal Lachen gehört?

„Nicht jetzt Naruto... Ich wollte noch etwas trainieren, für Morgen. Also wenn du Lust hast?“, sagte er, schob mich von sich herunter und stand auf.

„Och Menno...“, dachte ich, lächelte aber. Trainieren war natürlich auch o.k. obwohl ich da eher an eine andere Art Training dachte, als Sasuke. Ich riss mich zusammen und nickte.

„Aber sicher, dafür bin ich immer zu haben. Das müsstest du aber langsam wissen.“, sagte ich und stand ebenfalls auf.

„Gut.“, meinte ich nur knapp und suchte meine Ausrüstung zusammen. Naruto tat es mir nach und nach einer Weile waren wir auch fertig.

Mir schoss ein Gedanke durch den Kopf.

„Naruto?“, sagte ich zu dem Blondschoopf, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen.

„Hm?“, kam es nur bestätigend von ihm, als er sich seine Kunai-Tasche umschnallte.

„Ich möchte gern, dass das zwischen uns erstmal geheim bleibt.“, sagte ich.

Naruto hob den Blick. Er schien etwas „geknickt“, nickte dann aber.

„Ich würde dich zwar gern vor den Augen ganz Konohas küssen, aber wenn du noch nicht breit bist. Ich kann warten.“, sagte er darauf und lächelte.

„Können wir dann los?“, fragte er und diesmal war es an mir zu nicken.

Ich ging nach draußen und wartete bis Naruto die Tür hinter sich abgeschlossen hatte. Dann gingen wir nach draußen.

Es war ein schöner Tag, die Sonne schien und es war relativ angenehm.

Ein leichter Wind wehte.

Auf den Straßen Konohas herrschte reges treiben, da heute Markt war.

Vielleicht war es doch nicht so gut, gerade jetzt hinaus zu gehen, denn so sahen mich viele Leute. Aber das war im Grunde auch wieder egal. Sie mussten sich nun mal damit abfinden, dass ich wieder im Dorf war. Und daran würde sich sicher auch nichts so schnell ändern. Naruto war ein wichtiger Grund für mich, nicht noch einmal dem Dorf den Rücken zu kehren.

Ich hatte mich entschieden.

Es war ein merkwürdiges Gefühl wieder mit dem Schwarzhaarigen durch Konoha zu gehen, aber auch ein Schönes.

Die Leute starrten uns zwar manchmal an, aber das war ich gewohnt, von daher ...

Ich lächelte den meisten freundlich zu und manche grüßten auch.

Hin und wieder wanderte mein Blick zu dem Uchiha. der so aussah als wäre er wieder mal in Gedanken.

Ich streckte mich kurz und grinste, als ich Shikamaru mit Temari von weitem sah.

Die beiden hatten es auch endlich kapiert, dass sie zusammen gehörten.

Anscheinend hatte das auch Sasuke bemerkt, denn er drehte sich leicht zu mir.

„Nara und Temari?“, fragte er etwas ungläubig.

Ich nickte nur und grinste noch breiter.

„Bevor du fragst. Kiba und Hinata sind auch zusammen, genauso wie Neji und Tenten.“, sagte ich.

„Aber ich dachte Hinata steht auf dich?“, erwiderte er und runzelte leicht die Stirn.

„Ja sie stand auf mich ... aber ich nicht auf sie. Und da Kiba schon immer was von ihr wollte, hab ich halt etwas nachgeholfen.“, antwortete ich daraufhin und zwinkerte ihm zu.

Sasuke sah mich etwas überrascht an, grinste dann aber kurz.

„Was so alles passiert, wenn man mal eine Weile nicht da ist.“, sagte er und seufzte leise.

„Ach ja ... Ich glaube zwischen Gaara und Sakura funkt es auch. aber das ist nur eine Vermutung ...“, zu dem sagte der Uchiha nichts sondern nickte nur und lächelte dann.

„Hängt mir Ino immer noch an den Hacken, so wie früher?“

Ich war etwas überrascht, als er mich das fragte und ich musste grinsen.

„Immer noch Angst vor deinem Fanclub?“, fragte ich und grinste. Sasuke hob nur eine Augenbraue.

„Ist schon gut ... nee ich glaube die will was von Sai. Und abgesehen davon hast du ja mich.“, sagte ich und zwinkerte ihm wieder zu.

Da hatte sich ja während meiner Abwesenheit einiges getan zumindest was die Beziehungen anging ...

Sollte mir nur recht sein. So hatte ich keine aufdringlichen Weiber an mir kleben.

Nach einer Weile, waren wir dann auf dem Trainingsplatz, auf dem Naruto an einem Baumstamm gefesselt war, als wir das erste Mal Teamgeist beweisen mussten.

Niemand war da, was mich gleich etwas beruhigte. Ich wollte einfach noch nicht mit „den Leuten von früher“ reden.

„Das weckt Erinnerungen.“, sagte ich und deutete auf den mittleren Pfahl. Dabei hörte ich mich an wie ein alter Mann der von Kindheitserinnerungen sprach.

Naruto grinste als er den mittleren Pfahl musterte.

„Ja nur jetzt bin ich viel stärker als damals.“, sagte der Blondschoopf und sprang auf dem Holzpfahl.

„Jetzt wird es nicht mehr so einfach mich hier fest zu binden.“, fuhr er überzeugt fort und ich musste grinsen.

„Werden wir ja sehen.“, sagte ich und sprang auf ihn zu. Schneller als man es überhaupt sehen konnte hatte ich mein Katana in der Hand. Ich holte aus, aber als Ich bei Naruto war, hatte der schon ein Kunai in der Hand und blockte es.

Naruto sprang von dem Pfahl und ich folgte ihm. Es kam zu einem kurzen Schlagabtausch, wo ich meistens nur angriff und Naruto blockte.

das musste man ihm lassen, schnell war er. Gerade wollte ich mein spezielles Chidori einsetzen, als vom Wald her jemand unsere Namen rief. Ich unterbrach meine Technik und sah zum Waldrand.

Da stand meine bekannte Rosahaarige. Ich steckte meine Waffe weg und Naruto tat es mir gleich, er grinste dabei freundlich in die Richtung von Sakura, die langsam auf uns zukam.

Sie strahlte über beide Ohren. Ich nahm an, dass sie sich freute Sasuke endlich wieder zu sehen. Meine Vermutung bestätigte sich als sie sich ihm um den Hals warf. Und ihn somit auch umwarf. „Sasuke ich bin so froh, dass du endlich wieder da bist.“, sagte sie und schniefte dabei. Dann rappelte sie sich wieder hoch und half auch dem

Schwarzhaarigen auf.

„Tut mir leid ich bin nur so glücklich, dass wir jetzt wieder komplett sind. Ich wusste zwar, dass du wieder da bist, doch ich hatte dich noch nicht gesehen.“, sagte sie und wischte sich die verdächtig feuchten Augen.

Sasuke lächelte kurz.

„Kein Problem. Ich bin auch irgendwie froh wieder hier zu sein.“, sagte er und musterte die Rosahaarige kurz.

„Ja weswegen ich eigentlich hier bin ... Sasuke du sollst zu Tsunade. Es ist anscheinend etwas Wichtiges, doch worum es geht weiß ich auch nicht genau.“

„Hey Sakura, kann ich da auch mitkommen?“, fragte ich und sah zu ihr.

„Aber klar immerhin bist du so etwas wie der Aufpasser, damit Sasuke nicht mehr abhaut.“

Sasuke sah kurz zu mir. Ich grinste ihn nur mit den Schultern zuckend an.

Sakura hatte ja Recht. Wenn ich nicht bei Sasuke wäre, wären es mehrere Anbus.

Aber so war mir das ganze lieber, so war ich immerhin mit Sasuke auch mal allein.

Ich nickte Sakura zu.

„O.k. da es etwas Wichtiges ist, nehme ich an, dass wir jetzt gleich bei ihr antanzen sollen.“

Die Rosahaarige nickte.

„Na dann verschieben wir unsere Trainingsstunde auf später.“

Naruto nickte kurz.

„Na los jetzt Jungs.“, sagte sie lächelnd und wenig später befanden wir uns schon auf dem Weg zum Turm der Hokage.

Wir sprangen von Dach zu Dach, da es durch das Gedränge der Straßen einfach zu lange gedauert hätte.

Bei dem Turm angekommen gingen wir direkt zu Tsunades Büro. Sakura klopfte an und ein „Herein.“, erklang von drinnen.

Nachdem die Rosahaarige und der Blondschoopf eingetreten waren, schloss ich hinter mir die Tür.

„Sie wollten mich sprechen.“, meldete ich mich zu Wort und die Hokage, drehte sich zu uns um, da sie bis jetzt aus dem Fenster gesehen hatte.

„Ja, besonders dich Sasuke.“

Ich nickte und wartete was sie zu sagen hatte. Naruto sah ziemlich nervös aus, da die Hokage nicht unbedingt glücklich aussah.

„Sasuke, wir haben gestern Nacht, vor dem Tor von Konoha, Itachi halbtot gefunden.“